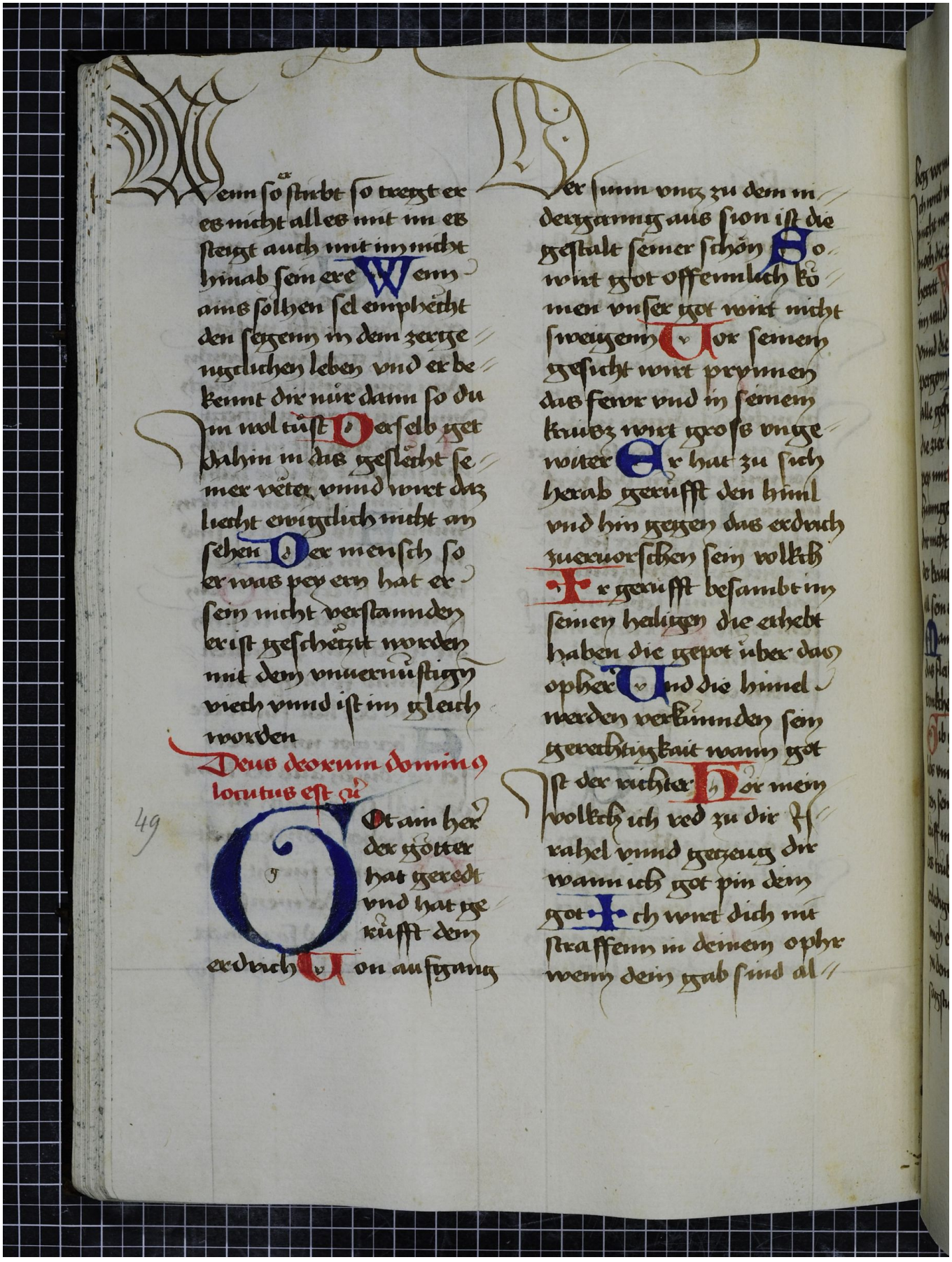
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 31v

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Wenn so er stirbt so tregt er
es nicht alles mit im es
steigt auch mit im nicht
hinab sein ere Wenn
ains solhen sel emphecht
den segenn in dem zerge
ngclichen leben vnd er be
kennt dir nur dann so du
im wol tust Derselb get
dahin in das geslecht se
iner veter vnnd wirt daz
liecht ewigclich nicht an
sehen Der mensch so
er was pey ern hat er
sein nicht verstannden
er ist geschezt worden
mit dem vnuernustigen
viech vnnd ist im gleich
worden

Deus deorum dominus
locutus est etc

49

Got ain her
der gotter
hat geredt
vnd hat ge
rufft dem
erdrich Von aufgang

Der sunn vnz zu dem in
dergang aus sion ist die
gestalt seiner schon So
wirt got offenlich ko
men vnser got wirt nicht
sweigenn Vor seinem
gesicht wirt prynnen
das fewr vnd in seinem
kraisz wirt gross vnge
witer Er hat zu sich
herab gerufft den himl
vnd hin gegen das erdrich
zuerworschen sein volkch
Er gerufft besambt im
seinen heiligen die erhebt
haben die gepot uber das
opher Vnd die himel
werden verkunnden sein
gerechtigkait wann got
ist der richter Hor mein
volkch ich red zu dir H
rahel vnnd gezeug dir
wann ich got pin dein
got Ich wirt dich nit
straffenn in deinem ophr
wenn dein gab sind al